

**Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr
vom 1. August bis 31. Dezember 2010**

See Tickets Germany GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktiva

	31.12.2010	31.07.2010
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.260.743,00	5.738.992,00
II. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	62.884.821,54	62.884.821,54
	68.145.564,54	68.623.813,54
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte Geleistete Anzahlungen	0,00	2.881,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	5.098.916,10	3.148.556,96
2. Sonstige Vermögensgegenstände	187.803,87	129.149,13
	5.286.719,97	3.277.706,09
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.720,58	36.410,24
	5.332.440,55	3.316.998,16
	73.478.005,09	71.940.811,70

Passiva

	31.12.2010	31.07.2010
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	58.547.488,92	58.547.488,92
III. Bilanzverlust	-1.235.583,25	-4.402.603,15
	57.336.905,67	54.169.885,77
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	3.179.588,74	3.603.745,72
2. Sonstige Rückstellungen	13.000,00	10.592,00
	3.192.588,74	3.614.337,72
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	4.449,35
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.029.920,82	13.913.793,11
3. Sonstige Verbindlichkeiten	918.589,86	238.345,75
	12.948.510,68	14.156.588,21
	73.478.005,09	71.940.811,70

See Tickets Germany GmbH, Hamburg

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. August bis 31. Dezember 2010**

	1.8.2010 - 31.12.2010	1.8.2009 - 31.7.2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	398.570,92	843.646,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	255.739,95	0,00
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	478.249,00	521.726,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	45.624,96	103.822,75
5. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	4.681.350,73	6.240.000,04
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.430,43	272.778,32
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	1.011.946,92
8. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	1.952.933,95
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	263.694,45	3.546.806,23
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.585.523,62	219.188,71
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.418.503,72	492.807,00
12. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	3.167.019,90	-273.618,29
13. Verlustvortrag	-4.402.603,15	-4.128.984,86
14. Bilanzverlust	-1.235.583,25	-4.402.603,15

See Tickets Germany GmbH, Hamburg

Anhang für das Rumpfgeschäftsjahr 2010

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. November 2010 wurde das Geschäftsjahr der See Tickets Germany GmbH auf das Kalenderjahr geändert. Der Zeitraum vom 01. August 2010 bis zum 31. Dezember 2010 ist ein Rumpfgeschäftsjahr. Die Änderung wurde am 29. November 2010 in das Handelsregister eingetragen.

Für den Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. August bis 31. Dezember 2010 wurden gem. Art. 66 Abs. 3 Satz 1 EGHGB erstmals die Ansatz- und Bewertungsvorschriften des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Gesetzes zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz; im nachfolgenden BilMoG) angewendet. Von der Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung (Art. 66 Abs. 3 Satz 6 EGHGB) wurde kein Gebrauch gemacht.

Durch die Anwendung des BilMoG haben sich keine Veränderungen bzgl. der Bilanzierungs- und der Bewertungsmethoden ergeben. Demzufolge kam auch das Wahlrecht zur Anpassung der Vorjahreszahlen gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB nicht zur Anwendung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgt linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. In der Berichtsperiode wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der aktivierten Software auf eine Restnutzungsdauer von 60 Monaten reduziert.

Das **Finanzanlagevermögen** wird grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Einer voraussichtlichen dauerhaften Wertminderung wird, sofern erforderlich, durch entsprechende Abschreibungen Rechnung getragen.

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zum Nennwert.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** werden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt und enthalten in angemessener Höhe alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten am Bilanzstichtag.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in **fremder Währung** werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Immateriellen Vermögensgegenstände beziehen sich auf den Kaufpreis für die Ticketingsoftware TO 30 sowie die im Geschäftsjahr 2004/05 angefallenen Kosten der Weiterentwicklung der Software.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen zum Bilanzstichtag die Anteile an der Ticket Online Software GmbH, Hamburg (T€ 5.339), und der Ticket Online Sales & Service Center GmbH, Parchim (T€ 57.546).

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sowohl zum Bilanzstichtag als auch im Vorjahr hatten alle Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von weniger als 1 Jahr. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen T€ 593 Forderungen gegen die Gesellschafterin.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt € 25.000 und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 95233 eingetragen. Alleinige Gesellschafterin zum Bilanzstichtag ist die CTS EVENTIM AG, München.

Weiterhin erfolgte durch die alleinige Gesellschafterin eine Zuzahlung in das Eigenkapital nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB, i.H. von T€ 48.547, resultierend aus der im Rahmen der Übernahme durch die CTS EVENTIM AG erfolgten Entschuldung der externen Bankdarlehn bei der ING Bank.

4. Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag waren alle Verbindlichkeiten unbesichert und hatten eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen T€ 12.030 (Vorjahr: T€ 11.839) Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten Steuerrückstellungen in Höhe von T€ 1.417 für Ertragsteuern des Berichtszeitraumes 2010, T€ 453 für Steuern aus Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres 2009/2010 und T€ 1.309 für das Geschäftsjahr 2008/2009.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellung für Jahresabschlusskosten.

6. Rohergebnis

Das Rohergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Umsatzerlöse aus Lizenzgebühren für die Nutzung der Ticketsoftware TO 30.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen durch im Vorjahr einmalig angefallene Aufwendungen (T€ 59) aus nicht abzugsfähiger Vorsteuer zurückzuführen.

8. Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen des Berichtsjahres resultieren mit T€ 3.966 (Vorjahr T€ 6.240) aus dem mit der Ticket Online Sales & Service Center GmbH, Parchim, und mit T€ 715 (Vorjahr Aufwendungen aus Verlustübernahme von T€ 1.953) aus dem mit der Ticket Online Software GmbH, Hamburg, abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsverträgen.

9. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge entfallen in Höhe von T€ 37 (Vorjahr T€ 273) fast ausschließlich auf Zinsen von verbundenen Unternehmen.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen resultieren in Höhe von T€ 36 (Vorjahr T€ 691) aus Zinsen an verbundene Unternehmen.

11. Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind, wie im Vorjahr, keine Steuern für das Vorjahr enthalten.

IV. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtszeitraum

- Norbert Stockmann, Gröbenzell, Kaufmann
- Dr. Jasper Bröker, Hamburg, Kaufmann

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr 2010 keine Bezüge von der Gesellschaft.

2. Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, welches gleichzeitig den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die CTS EVENTIM AG, München.

Unter Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift des § 291 HGB verzichtet die Gesellschaft auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses. Der befreiende Konzernabschluss der CTS EVENTIM AG wird nach den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

4. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse.

5. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an den nachstehend genannten Gesellschaften:

- Ticket Online Software GmbH, Hamburg (Eigenkapital per 31. Dezember 2010: T€ 201, Ergebnis für den Zeitraum 1. August 2010 bis 31. Dezember 2010: T€ 716)
- Ticket Online Sales & Service Center GmbH, Parchim (Eigenkapital per 31. Dezember 2010: T€ 5.571, Ergebnis für den Zeitraum 1. August 2010 bis 31. Dezember 2010: T€ 3.966)

Hamburg, 14. April 2011

See Tickets Germany GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Jasper Bröker

Norbert Stockmann

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die See Tickets Germany GmbH, Hamburg:

"Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der See Tickets Germany GmbH, Hamburg für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. August bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft."

Osnabrück, den 15. April 2011

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dr. Gregor Solfrian
Wirtschaftsprüfer


ppa. Aloys Deeken
Wirtschaftsprüfer

